

**Niederschrift
zur Sitzung der Verbandsversammlung des Zweckverbandes
Breitband Marsch und Geest (öffentlich)**

Sitzungstermin: Dienstag, den 16.01.2018

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr

Sitzungsende: 20:05 Uhr

Ort, Raum: Restaurant Haselauer Landhaus, Dorfstraße 10,
25489 Haselau

Anwesend sind:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Klaus Balzat	WGSE	
Herr Bürgermeister Hans-Joachim Banaschak		CDU
Herr Christian Bauerfeld	SPD	
Herr Dirk Behnisch	SPD	
Herr Jörg Behrmann	CDU	
Herr Bürgermeister Bernhard Brummund		SPD
Herr Wolfgang Burek	CDU	
Herr Bürgermeister Norbert Dähling		WGL
Frau Bürgermeisterin Ute Ehmke	GuB	
Herr Roland Eismann	CDU	
Frau Bürgermeisterin Kerstin Frings-Kippenberg		SPD
Herr Bürgermeister Claus Hell	CDU	
Herr Bürgermeister Rolf Herrmann		CDU
Herr Ernst-Heinrich Jürgensen	SPD	
Herr Andreas Kamin	SPD	
Herr Volker Klüsener	SPD	
Herr Marco Kückler	FWH	
Herr Nils Meins	SPD	
Herr Bürgermeister Jürgen Neumann	CDU	Verbandsvorsteher
Herr Bürgermeister Reinhard Pliquet	SPD	
Herr Bürgermeister Thorsten Rockel	SPD	
Herr Gunnar Schacht	SPD	
Herr Bürgermeister Hans-Barthold Schinckel		WG
Herr Ulrich Schley	CDU	
Herr Bürgermeister Uwe Schölermann	CDU	
Herr Hartmut Sieloff	GuB	
Herr Bürgermeister Norman Sternberg	CDU	
Herr Hermann Suhr	CDU	
Herr Niels Thimm	SPD	
Frau Petra Triepels	SPD	
Frau Bürgermeisterin Wiebke Uhl		CDU
Herr Tobias Zeitler	CDU	

Gäste

Herr Dr. Henrik Bremer
Zuhörer

Wirtschaftsrat Recht
9

Protokollführer/-in

Herr Frank Wulff

Verwaltung

Herr Rainer Jürgensen

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Marc Keizl WGL
Herr Bürgermeister Walter Reißler CDU
Herr Bürgermeister Michael Rosenthal CDU
Frau Gabriele Santen
Herr Sönke Schillhorn SPD
Herr Bürgermeister Karl-Heinz Weinberg CDU

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 03.01.2018 einberufen. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden. Die Gemeindevertretung ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich. Es gibt keine Änderungen zur Tagesordnung. Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung**:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Verpflichtung neuer Mitglieder der Verbandsversammlung
3. Einwohnerfragestunde
4. Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung der Verbandsversammlung vom 13.09.2017
5. Prüfung des Jahresabschlusses 2016
Vorlage: 0012/2017/ZVB/BV
6. Wirtschaftsplan 2018
Vorlage: 0011/2017/ZVB/BV
7. Vorstellung Herr Stein
8. Aktueller Stand Netzausbau
9. Verschiedenes

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Der Verbandsvorsteher, Herr Neumann, begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Er bittet die Bürgermeister Schölermann und Herrmann nach vorne. Herr Neumann überreicht Herrn Herrmann ein Bild vom Neujahrsempfang der Gemeinde Haselau aus dem Jahre 2016, bei dem Herr Neumann Herrn Herrmann ein Stück Glasfaserkabel überreicht hatte. Herr Schölermann hatte damals kein Stück erhalten, was Herr Neumann nun nachholt.

zur Kenntnis genommen

zu 2 Verpflichtung neuer Mitglieder der Verbandsversammlung

Es sind keine Mitglieder anwesend, die bisher noch nicht auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Obliegenheiten verpflichtet worden sind.

zur Kenntnis genommen

zu 3 Einwohnerfragestunde

Zum jetzigen Zeitpunkt werden keine Fragen gestellt. Die Verbandsversammlung ist sich einig, Fragen der anwesenden Einwohnerschaft bei den folgenden Tagesordnungspunkten zuzulassen.

Herr Herrmann bittet darum, laufend die aktuellen Anschlussquoten an die Bürgermeister zu übermitteln.

zur Kenntnis genommen

zu 4 Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung der Verbandsversammlung vom 13.09.2017

Gegen die Niederschrift der Sitzung der Verbandsversammlung vom 13.09.2017 liegen keine Einwendungen vor.

zur Kenntnis genommen

**zu 5 Prüfung des Jahresabschlusses 2016
Vorlage: 0012/2017/ZVB/BV**

Herr Neumann berichtet, dass der Jahresabschluss 2016 bisher leider nur als erstes Leseexemplar vorliegt. Der Aufwand sei enorm und leider ein

längerer Prozess als angenommen. Herr Dr. Bremer erläutert erste Zahlen aus dem Berichtsentwurf. Der Zweckverband schließt das Geschäftsjahr 2016 mit einem Ergebnis von - 73.000 € ab.

Maßgeblich beeinflusst wurde das Ergebnis durch die hohen Aufwendungen im Zusammenhang mit den Vorbereitungs- und Anlaufmaßnahmen für den Erwerb des Breitbandnetzes. Für die Folgejahre erwartet der ZBMG eine positive Projektentwicklung. Geplant ist ein kontinuierlicher Ausbau des Breitbandnetzes im gesamten Verbandsgebiet. Im Wirtschaftsplan für das Jahr 2017 werde davon ausgegangen, dass den geplanten Aufwendungen in Höhe von 623.000 € Erlöse in Höhe von 559.000 € gegenüberstehen. Der geplante Jahresfehlbetrag

2017 wird sich demnach auf 64.000 € belaufen.

Die Liquidität des Verbandes ist auch für das Geschäftsjahr 2017 gesichert. Finanzierungsrisiken seien derzeit nicht vorhanden und aufgrund der langfristigen Refinanzierung der Finanzierungskosten durch Pachteinahmen eines solventen Pächters auch nicht erkennbar.

Herr Neumann erläutert, dass der Jahresabschluss 2016 während der nächsten Sitzung der Verbandsversammlung detailliert besprochen wird und beschlossen werden kann.

zur Kenntnis genommen

zu 6

Wirtschaftsplan 2018

Vorlage: 0011/2017/ZVB/BV

Herr Dr. Bremer erläutert die wesentlichen Inhalte des Wirtschaftsplanes 2017 gemäß der **Protokollanlage 1**. Es ergibt sich kein Beratungsbedarf.

Beschluss:

Aufgrund § 14 des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit in der zurzeit geltenden Fassung in Verbindung mit § 12 Abs.1 EigVO, wird folgender Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2018 beschlossen:

1. Es betragen

im Erfolgsplan

die Erträge	411.673	€
die Aufwendungen	518.504	€
der Jahresgewinn	0	€
der Jahresfehlbetrag	106.831	€

im Vermögensplan

die Einnahmen	4.493.113	€
die Ausgaben	4.493.113	€

2. Es werden festgesetzt

der Gesamtbetrag der Kredite:

- für Investitionen auf 2.960.746 €

- für Investitionsförderungsmaßnahmen auf	0	€
der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	0	€
der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	0	€

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 32 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 7 Vorstellung Herr Stein

Herr Stein stellt sich kurz vor und berichtet über seinen bisherigen beruflichen Werdegang.

zur Kenntnis genommen

zu 8 Aktueller Stand Netzausbau

Herr Neumann erläutert das die Firma GR2PC aktuell damit beschäftigt ist, die Planung des kommenden Netzes abzuschließen. Parallel dazu laufen Gespräche mit wilhelm.tel, die als Betreiber des Netzes fungieren werden. Es besteht eine Lenkungsgruppe, die sich 14-tägig trifft und aus Vertretern aller Beteiligten besteht. Die 3. Ausschreibung für den Bau des Netzes wurde angestoßen.

Neben den geplanten Investitionen für die Netzherstellung in den geförderten Gebieten gebe es auch Investitionen in den sog. „schwarzen Gebieten“. Das betreffe z.B. Investitionen für notwendige Leerrohre oder Verdichtungen im Bestandsnetz.

Das Ausbaugebiet ist in verschiedene Cluster eingeteilt worden (**Protokollanlage 2**). Die Einteilung der Cluster erfolgte vor allem nach technischen Gesichtspunkten. Hintergrund war aber auch die Einteilung nach förderfähigen Aspekten, d.h. an welcher Stelle es eine geringere Zahl der „schwarzen Gebiete“ gebe. Die Gemeinden Lentförhden und Hasloh sind von den Planungen für die Gebiete komplett unbeteiligt. Herr Neumann dankt den anwesenden Vertretern dafür, dass sie trotzdem im Verbund der Gemeinden des Zweckverbandes verbleiben und den wichtigen solidari-schen Gedanken aufrechterhalten. In diesen beiden Gemeinden würden auch weiterhin Verdichtungen im Bestandsnetz erfolgen.

Bei den notwendigen Anschlussquoten im Cluster 1 (Haselau, Haseldorf, Moorrege-Klevendeich) sei das Ziel noch nicht erreicht. Bisher sei noch nicht mal mehr als die Hälfte erreicht.

Für das 2. Cluster wird am 22.01.18 das erste Abstimmungsgespräch mit den Bürgermeistern und wilhelm.tel erfolgen. Dabei werden auch die kommenden Infoveranstaltungen in den Gemeinden terminiert.

Die Gemeinde Raab-Besenbek wird die erste Gemeinde sein, die nach den Förderbedingungen nicht komplett erschlossen werden kann. Hierzu werden genaue Absprachen mit den Verantwortlichen der Gemeinde erfolgen müssen, um das entsprechend in der Gemeinde vermitteln zu können.

Herr Neumann erwähnt nochmals, dass die Bedingungen für den Anschluss von Gebieten einer Gemeinde nicht vom Zweckverband erstellt werden. Dies ergebe sich aus den Förderbedingungen des Bundes. Es bleibe abzuwarten, ob der Bund sich in dieser Angelegenheit bewegen wird, zumal ein Fall der zurzeit bestehenden Mbit-Grenze zu erwarten sei. Aus den Gemeinden selbst könnte der Druck helfen, festzustellen, dass die angenommenen „schwarzen Gebiete“ tatsächlich keine sind. Dazu erinnert Herr Neumann an die selbst durchzuführenden Messungen unter www.breitbandmessung.de. Die Protokolle sollten dann an den ZBMG gesendet werden. Dabei sei nicht zu vergessen, Namen und Anschrift auf den Protokollen zu vermerken.

Im gesamten Verbandsgebiet, mit Ausnahme der Gemeinden Lentförden und Hasloh, gibt es in etwa 11.000 Haushalte. Davon seien in Heist und Holm zurzeit 1.000 angeschlossen. Somit verbleibe eine nicht mit Glasfasertechnik angeschlossene Zahl von 10.000 Haushalten, von den laut aktuellen Förderbedingungen aber nur 6.000 angeschlossen werden können. Das Netz werde auf den künftigen Ausbau der „schwarzen Flecke“ vorbereitet.

Bei der atene.com wurde ein Antrag auf Verlängerung der Frist für die Beendigung der Ausbaumaßnahmen (derzeit 31.12.2018) gestellt. Es gebe dazu aber noch keine abschließende Entscheidung.

Die bereits erwähnte Ausschreibung zur Vergabe der Bauleistungen ist seit dem 18.12.2017 online und läuft noch bis zum 23.01.2018. Anschließend wird dann das Interessenbekundungsverfahren starten. Die Verhandlungen über die indikativen Angebote sind ab dem 13.03.2018 geplant und die Aufträge sollen dann ab dem 16.04.2018 erteilt werden.

Herr Neumann betont abschließend, dass die Anschlussnehmer eigene Kunden des Zweckverbandes werden. Das bestehende und das künftige Netz stehe im Eigentum des Zweckverbandes. Der Zweckverband werde sich so stark aufbauen, dass er weiterhin autark und selbstständig agieren könne.

zur Kenntnis genommen

zu 9

Verschiedenes

Her Neumann berichtet, dass der Zweckverband mittlerweile die Büroräume in Heist (Gemeindebüro Heist) bezogen hat. Der Zweckverband wird sich somit verwaltungstechnisch schrittweise vom Amt Geest und Marsch Südholstein lösen. Mittlerweile ist auch ein eigenes Konto vorhanden. Her Neumann berichtet, dass der Zweckverband mittlerweile die Büroräume in Heist (Gemeindebüro Heist) bezogen hat. Der Zweckverband wird sich somit verwaltungstechnisch schrittweise vom Amt Geest und Marsch Südholstein lösen. Mittlerweile ist auch ein eigenes Konto vorhanden. Die technische Beratung wird weiterhin durch das Büro Marxen und Schmöckel erfolgen. Die wirtschaftliche und rechtliche Beratung wird auch weiter-

hin von Wirtschaftsrat Recht beansprucht werden.

Herr Neumann geht anschließend auf Aussagen des Ministers für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und Tourismus in Schl.-H., Herr Dr. Buchholz, ein. Dieser hatte bekräftigt, dass „es bis 2025 flächendeckend Glasfaseranschlüsse bis in die Haushalte oder Gebäude geben soll, um alle Regionen in Schleswig-Holstein für das digitale Zeitalter zu rüsten“. Dabei wurde auch die Aussage an die Telekom gerichtet, dass sie „entweder Teil der Bewegung oder außen vor“ sein würde. Herr Neumann erläutert, dass auf eine wirkliche Initiative zu hoffen sei. Er regt die Verbandsmitglieder an, mit ihren Landtags- und Bundestagsabgeordneten zu sprechen, damit diese in den Parlamenten entsprechend Druck dafür ausüben, das Projekte wie die des ZBMG nicht durch Regularien oder Dritte, wie z.B. die Deutsche Telekom, behindert oder verhindert werden.

Am 24.01.2018 findet eine Einwohnerversammlung der Gemeinde Moorrege statt. Thema wird u.a. auch der Glasfaserausbau des Zweckverbandes sein. Herr Neumann betont, dass das keine Informationsveranstaltung des Zweckverbandes ist, bei der es um die Vorstellung des Betreibers und der Produkte geht.

Zum Ende der Sitzung verliert Herr Neumann eine Mail einer Heistmer Bürgerin. Diese beschwert sich über die Leistung ihres Anschlusses und merkt an, dass dadurch ihr eigener Arbeitsplatz gefährdet ist.

Herr Neumann bedankt sich anschließend bei allen Anwesenden und schließt um 20.05 Uhr die Sitzung.

zur Kenntnis genommen

Für die Richtigkeit:

Datum: 13.02.2018

(Jürgen Neumann)

(Frank Wulff)
Protokollführer